

## **PRESSEINFORMATION**

**23. Mai 2000**

---

### **Internet und TV in einer neuen Dimension**

**Wenn Set-Top-Boxen erwachsen werden**

**Berlin, 23. Mai 2000: Auf der Internet World Berlin 2000 (Halle 4.2, Stand C20/D23) stellt die Dynavisions AG erstmals Set-Top-Boxen vor, die auch das Arbeiten mit Windows-Anwendungen ermöglichen. Zudem verknüpft das neue Berliner Unternehmen in HomePilot und HomeStation analoges wie digitales Fernsehen mit Internet zu einem interaktiven Fernsehformat - Intermedia-TV.**

Wenn man Stefan Oldenburg, den Gründer und kreativen Kopf der Dynavisions AG, nach seiner Horrervorstellung für das elektronische Zeitalter fragt, dann erzählt er meist von einem Setzkasten im Wohnzimmer, in dem sich Fernbedienungen für jeweils ein einzelnes Gerät stapeln. Als Konsequenz entwickelt das neue Berliner High-Tech-Unternehmen All-in-One-Systeme für den Home-Entertainment-Markt, die unter ihrem Gehäuse PC-Technologie und Unterhaltungselektronik miteinander vereinen.

#### **HomePilot – mehr als eine gewöhnliche Set-Top-Box**

Mit dem HomePilot drängt die Dynavisions AG auf den wachsenden Set-Top-Boxen-Markt. Dabei ist dieses Einstiegsgerät nur begrenzt mit Konkurrenzprodukten zu vergleichen, die zumeist auf „Internet per TV“ beschränkt sind. So ist simultanes Surfen und Fernsehen über eine Bild-in-Bild-Funktion nur eines der Features des HomePilot, für den weder PC- noch Internet-Kenntnisse notwendig sind. Auch die Installation und Aktualisierung von Programmen übernimmt die Set-Top-Box. Dabei kann der Nutzer selbst entscheiden, ob und wann Software-Updates geladen werden.

Ohne den klassischen PC ersetzen zu wollen, bietet der HomePilot zahlreiche PC-Funktionen. Dazu greift die Set-Top-Box auf den Application-Server zu, auf dem sich jede beliebige Windows-Anwendung ausführen lässt. Durch den Zugriff auf diese sichere Arbeitsumgebung kennt der HomePilot auch das Problem von Systemabstürzen und Inkompatibilitäten klassischer PCs nicht.

Die Sicherheit des Application-Servers eröffnet dem HomePilot viele Einsatzgebiete – wie beispielsweise Telearbeit. Nicht fertig gestellte Arbeiten oder auch Formulare öffentlicher Verwaltungen können auf den virtuellen Arbeitsplatz verschoben werden, um von zu Hause aus mit dem HomePilot auf dem Server bearbeitet zu werden. In beiden Fällen verlassen die Daten nicht den Server und sind so von außen auch nicht angreifbar.

### **Intermedia-TV als neues, interaktives Fernsehformat**

Dass sich mit der intelligenten Kombination von Standard-TV, Standard-HTML und Telefonanschluss auch neue Wege beschreiten lassen, zeigt Dynavisions mit dem neuen interaktiven Sendeformat - Intermedia-TV. Dazu werden Fernsehsignale entweder in die Webseite eingebettet (Web-Embedded) oder HTML-Seiten semitransparent über das TV-Bild (Web-Overlay) gelegt. Zu jedem TV-Format können nun Meta-Informationen bereit gestellt werden. So kann ein Fernsehzuschauer ergänzende Informationen bereits parallel zu einer laufenden Sendung abrufen. TV und Internet-Angebote werden dabei erst im HomePilot zusammen gefügt, so dass kein TV-Sender oder Diensteanbieter auf der Senderseite eine interaktive TV-Anwendung programmieren muss. Bis Ende diesen Jahres will Dynavisions diese Dienste erstmals in Berlin nahezu flächendeckend anbieten.

An anspruchsvollere Kunden richtet sich Dynavisions mit der HomeStation, dem großen Bruder des HomePilot. Diese Multimediasation für das heimische Wohnzimmer bietet nicht nur sämtliche HomePilot-Features und die volle Funktionalität eines PCs. Ein digitaler Videorecorder lässt Filmfans zudem ihr Programm selbst zusammenstellen; Hobbyfilmer bearbeiten per Videoschnitt und Bildbearbeitung ihre Erstlingswerke, und Musikern steht ein Aufnahme-Studio zur Verfügung. Außerdem ermöglicht der digitale Universaldecoder den Empfang von Multimediaangeboten über Satellit (DVB-S), Breitbandkabel (DVB-C) sowie auf terrestrischem Weg (DVB-T).

### **Der Traum vom „digitalen Bürgersteig“**

Damit das Internet auch vom Schreibtisch wegkommen kann, stellt Dynavisions auf der Berliner Fachmesse eine tragbare Glasscheibe als Monitor und Eingabefeld mit Namen WebPAD vor. Mit diesem Din-A4-großen High-End-Multimedia-Gerät lassen sich - ob im Garten, Wohnzimmer oder Küche - Emails versenden und empfangen oder durchs Internet surfen. 20 Stunden Standby-Power stellt das speziell für den Webzugang designte Surfbrett dazu zur Verfügung. Dabei geschieht die Informationsübertragung zur Basisstation per DECT oder Wireless-LAN, was Surfern einen Bewegungsradius von bis zu 450 Metern ermöglicht.

Oldenburg selbst bezeichnet sich gerne als „technologischen Lumpensammler“. So sucht er mit seinem Start-Up-Unternehmen stets in Partnerschaften mit kleinen, mittelständischen oder auch Großunternehmen nach geeigneten Komponenten für die eigenen, hochwertigen All-in-One-Systeme. Stets eng orientiert an den Bedürfnissen des Endnutzers will die Dynavisions AG auch einen Beitrag zum eigenen Traum des „digitalen Bürgersteigs“ leisten: Digitale Medien – für jeden zugänglich, unterhaltsam, vielfältig und unabhängig vom finanziellen Background des jeweiligen Nutzers.

---

#### **Pressekontakt:**

@pr Dominik Ruisinger  
Fon/Fax: 030-23 62 27 83 / -84  
Mobil: 0173-305 48 57  
eMail: info@ad-pr.de